



TESACO-TECHNIQUE GmbH
Mech. Technical Systems and Construction

Regenwalder Straße 11
D-65623 Hahnstätten
Germany

Phone: +49 64 30 - 61 10 30
Fax: +49 64 30 - 61 10 39
eMail: info@tesaco.de
Internet: <http://www.tesaco.de>

EINBAU- BETRIEBS- und WARTUNGSANLEITUNG

Steckschieber aus Edelstahl

**Manuell betriebene Steckschieber
TESACO Serie "H10-005"**

Blatt Nr. M11-030



EINFÜHRUNG**Fachkompetenz**

Tesaco-Technique GmbH ist spezialisiert auf die Konstruktion und Fertigung von Absperrschiebern, Rinnenschiebern, Steck-schiebern, Schützen, Rohrklappen und Rückstauklappen.

Die Schwerpunkte liegen in der hohen Fachkompetenz der Konstruktionen, erstklassiger Qualität und besonderem Kundenservice.

Qualität

Tesaco-Technique GmbH steht für die höchsten Qualitätsansprüche, die Fertigung und Qualitätskontrollen erfolgen nach den Richtlinien der DIN/ISO Normen.

Verwendungszweck

Diese Anleitung bezieht sich auf das Erstellen von Empfehlungen für die Handhabung, Lagerung, Einbau, Betrieb und Wartung der von Tesaco-Technique GmbH gelieferten Standardmaterialien.

Diese Anleitung bezieht sich auf die Fertigungsserie Tesaco "H10-005".

Die genannten Empfehlungen in dieser Anleitung sind in Verbindung mit den von Tesaco-Technique GmbH bereitgestellten Zeichnungen und sonstigen projekt-spezifischen Vereinbarungen zu verstehen.

Präzisionstechnik

Alle Tesaco Schieber unterliegen trotz der robusten Konstruktion der Präzisionstechnik. Um die optimale Effizienz der Schieber im Betrieb zu erreichen, sollten sie sorgfältig gehandhabt und fachgerecht montiert werden.

Haftung

Tesaco-Technique GmbH übernimmt weder Haftung für die falsche Anwendung dieser Anleitung, noch für die falsche Handhabung, Lagerung, Montage, Betrieb und Wartung der Schieber.

INDEX

<u>Einführung</u>	<u>2</u>
<u>Konstruktionsaufbau</u>	<u>3</u>
<u>Warenempfang</u>	<u>3</u>
<u>Handhabung und Lagerung</u>	<u>4</u>
<u>Einbau</u>	<u>4</u>
<u>Inbetriebnahme / Probetrieb</u>	<u>7</u>
<u>Wartungsanleitung</u>	<u>7</u>
<u>Ersatzteile</u>	<u>8</u>
<u>Kundendienst</u>	<u>8</u>

Tesaco Steckschieber Fertigungsreihe "H10-005"

Die Fertigungsreihe "H10-005" wurden entwickelt, um einen zuverlässigen Betrieb in Verbindung mit einer maximal möglichen Korrosionsbeständigkeit zu gewährleisten. Sämtliche Dichtungen sind austauschbar. Die Leckageraten unterliegen der DIN 19569-4.

KONSTRUKTIONSAUFBAU

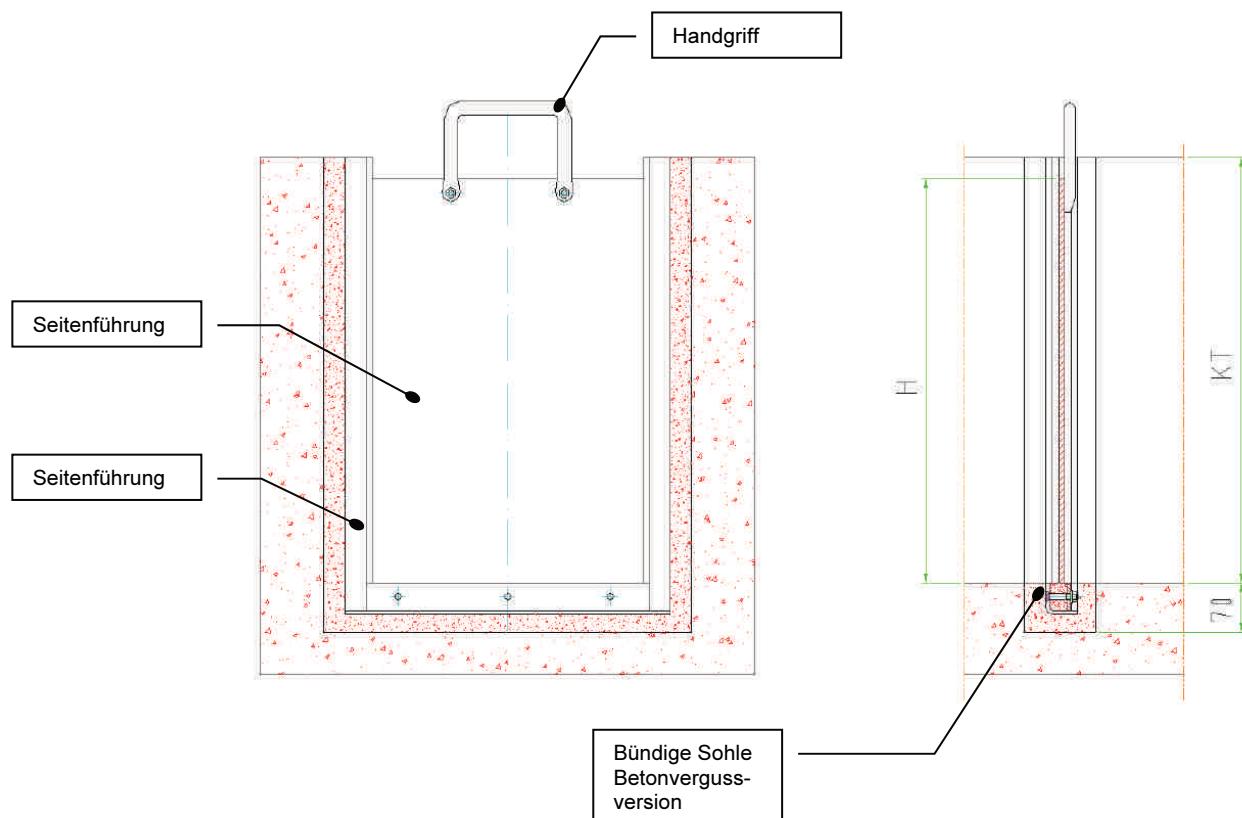


Fig. 1 - typische Anordnung eines Steckschiebers
(exemplarisch: als Betonvergussversion)

WARENEMPfang

Alle Komponenten, die zur Lieferung gehören, sind auf dem Lieferschein und/oder der Packliste aufgeführt.

Bitte unternehmen Sie Folgendes nach dem Warenempfang:

- Überprüfen Sie alle Einzelteile auf Vollständigkeit.
- Informieren Sie die Spedition und Tesaco-Technique GmbH umgehend über fehlende Teile.
- Informieren Sie die Spedition und Tesaco-Technique GmbH umgehend falls irgendwelche Beschädigungen festgestellt werden. In dem Fall, dass Transportschäden aufgetreten sind, muss der Warenempfänger direkt beim Spediteur eine Mängelanzeige

aussprechen. Falls Sie Unterstützung bei der Mängelanzeige und/oder beim Austausch von Einzelteilen benötigen, informieren Sie bitte Tesaco-Technique GmbH.

Tesaco-Technique GmbH haftet nicht für Fehlteile oder Beschädigungen, die nicht umgehend nach dem Empfang der Waren beanstandet und dokumentiert werden. Die Dokumentation sollte detaillierte Fotos enthalten.

HANDHABUNG UND LAGERUNG

Alle Teile sind mit Vorsicht zu handhaben und zu lagern. Diese Richtlinien sind zu befolgen, um Verletzungen von Personal sowie Beschädigungen des Materials zu vermeiden.

- Das Anheben und Handhaben von schweren Teilen ist von qualifiziertem Personal durchzuführen. Es sind die allgemeinen Sicherheitsvorschriften zu beachten.
- Obwohl es sich um robuste und langlebige Konstruktionen handelt, sind alle Teile mit Vorsicht zu handhaben, um Beschädigungen aller Art zu vermeiden.
- Die Teile sind unter Verwendung von Schlingen anzuheben. Um Beschädigungen zu vermeiden, sind geeignete Hebepunkte auszuwählen. Alle Teile sind beim Anheben entsprechend zu stabilisieren, damit Krümmung und Verwindung vermieden werden. Der Schieber darf nur in der völlig geschlossenen Stellung angehoben werden. Erhöhte Vorsicht ist bei den Dichtungen anzuwenden.
- Sämtliches eisenhaltiges Hebezeug wie z. B. Ketten dürfen nicht in direktem Kontakt zu Edelstahlmaterialien kommen, da sonst Kontaktkorrosion entstehen kann.
- Die Schieber sind auf einer trockenen, ebenen Oberfläche unter Verwendung von Holzbalken zu stapeln und sauber abzudecken. Stapeln Sie das Material nicht ohne geeigneten Schutz und ohne passende Abstandshalter.
- Handhaben Sie diese Baugruppen wie bei Präzisionstechniken üblich.
- Alle Materialien, die in unserem Werk vormontiert wurden, dürfen nicht mehr demontiert werden, da ansonsten die Gewährleistung erlischt.

EINBAU

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist es unerlässlich, dass die Schieber gemäß dieser Einbauanleitung in Verbindung mit den bereitgestellten Einbauzeichnungen und/oder Datenblättern eingebaut werden.



Beim Einbau des Schiebers gibt es drei Kernaspekte zu beachten. Ein Schieber muss „verspannungsfrei“, „senkrecht“ und „sauber“ sein.

VERSPANNUNGSFREI: Das Schieberunterteil ist in zusammengebautem Zustand gleichmäßig anzuziehen. Ein Verkanten und Verziehen ist zu vermeiden.

SENKRECHT: Der Schieber muss einen senkrechten Achsverlauf aufweisen.

SAUBER: Die Führungen und Dichtungen müssen sauber und frei von Ablagerungen sein. Eventuelle Schmutz, Beton -oder Mörtelreste sind sorgfältig zu entfernen.

1. Schritt: Überprüfung von Öffnungsabmessung und den Schachttiefen

- 1.1 Messen Sie die Innenabmessungen in Breite und Höhe der Öffnung. Notieren Sie diese Messung und vergleichen Sie das Ergebnis mit dem Schieber. Die Nennweite des Schiebers sollte nicht kleiner sein als die Innenabmessung der abzusperrenden Öffnung im Bauwerk.
- 1.2A NUR DÜBELVERSION: Überprüfen Sie ob die Anschlussfläche eben ist und den Toleranzen der entsprechenden Normen entspricht. Das Bauwerk muss im Schieberbereich glatt und eben, d.h. ohne Absätze sein. Falls erforderlich ist der Schieberbereich vor der Montage den Erfordernissen entsprechend zu verputzen.
- 1.2B NUR BETONVERGUSSVERSION: Überprüfen Sie Aussparungen im Bauwerk die erforderlichen Abmessungen aufweisen.
- 1.3 Überprüfen Sie ob der Einlauf horizontal ist.

2. Schritt: Fixieren Sie den Schieber sorgfältig vor bzw. in der Rinne

- 2.1 Lassen Sie den Schieber unter Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen mit geeignetem Hebezeug vorsichtig an der vorgesehenen Anschlussfläche ab.



Der Schieber wird generell in der geschlossenen Stellung angeliefert. Er ist ebenfalls grundsätzlich in vollständig geschlossenem Zustand zu montieren.

- 2.2 Justieren Sie die Schiebersohle bündig an die Rinnensohle. Platzieren Sie vorübergehende Stützen, um die Position des Schiebers zu fixieren.
- 2.3 Justieren Sie die Seitenführungen des Schiebers an der Rinnenöffnung bzw. in den dafür vorgesehenen Aussparungen.
- 2.4 Stellen Sie mit einer Wasserwaage sicher, dass der Schieber senkrecht ist.



Der Schieber muss rechtwinklig und senkrecht vor bzw. in der Betonöffnung montiert werden.

- 2.6 Fixieren Sie den Rahmen vor bzw. in der Rinne nach Erreichen der optimalen Position.

3. Schritt: Setzen Sie die Ankerstangen (NUR DÜBELVERSION)

- 3.1 Bohren Sie die Löcher in den Beton durch die Laschen des Schiebers. Benutzen Sie den Rahmen als Schablone.
- 3.2 Entfernen Sie den Schieber und lagern Sie ihn an einem sicheren Platz zwischen.
- 3.3 Reinigen Sie den Schieber, die Anschlussfläche und die Bohrungen von Bohrstaub und möglichen Ablagerungen.

- 3.4 Setzen Sie die Ankerstangen. Folgen Sie dabei den Anweisungen des Lieferanten der Ankerstangen. Falls die Ankerstangen nicht zu unserem Lieferumfang gehören, verwenden Sie ausschließlich geprüfte Systeme. Lassen Sie die Ankerstangen mit dem Haftmittel gemäß den Vorgaben aushärten.

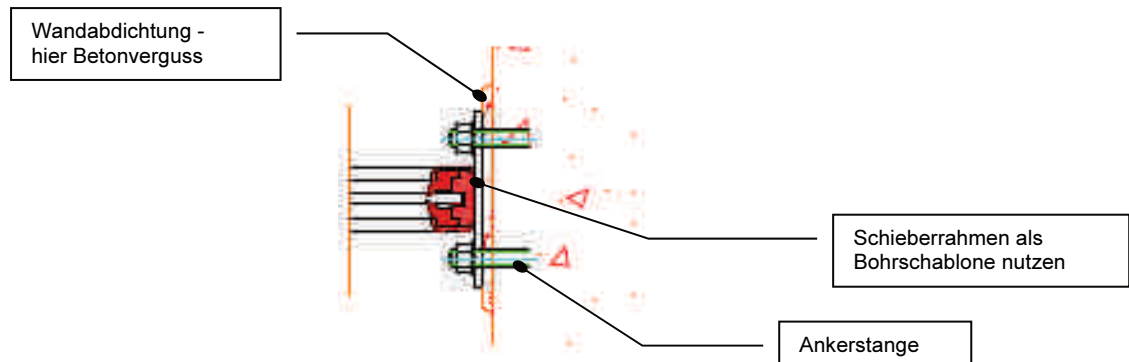


Fig. 3.4 - Setzen der Ankerstangen

- 3.5 Bringen Sie die Wanddichtung an der Rückseite des Schieberrahmens an (nur bei Dübelversion vor der Rinne). Falls nicht anders vereinbart ist diese bauseits beizustellen. Wir empfehlen die Verwendung von Silikon. Bringen Sie ausreichend Silikon auf die Rahmenrückseite, sodass das Dichtmittel seitlich herausquillt.



Bei der Dübelversion in der Rinne, ist der Zwischenraum zwischen Rahmen und Bauwerk durch ein geeignetes Material wie Silikon oder Vergussmörtel abzudichten.

- 3.6 Montieren Sie den Schieber zurück auf die Anschlussfläche und befestigen Sie ihn mit den entsprechenden Muttern und Scheiben handfest, sodass der Rahmen an dem Bauwerk aufliegt.
- 3.7 Richten Sie den Schieber vor bzw. in der Rinne aus, und ziehen Sie die Muttern mit leichtem Druck an, damit sich die Dichtung verteilen kann.
- 3.8 Ziehen Sie die Muttern der Ankerstangen nun an und beachten Sie, dass sich der Rahmen nicht verzieht. Sollte die Anschlussfläche nicht eben sein, muss ein Überanziehen unbedingt vermieden werden, damit sich der Rahmen nicht verzieht.



Warnung! Zu starkes Anziehen der Muttern führt zum Verzug im Rahmen

- 3.9 Überprüfen Sie alle Ankerstangen auf einen festen Sitz.



Überprüfen Sie sorgfältig ob der Schieber in Größe und Ausrichtung den Vorgaben der Einbauzeichnung bzw. der Datenblätter entspricht. Zu fest oder zu locker gesetzte Ankerstangen verursachen einen Verzug im Rahmen und damit eine höhere Leckage..

INBETRIEBNAHME / PROBEBETRIEB

1. Nach dem Einbau:
 - Überprüfen Sie den sicheren und festen Sitz aller Befestigungen und Ankerstangen
 - Stellen Sie sicher, dass alle Dichtungen frei von Ablagerungen bzw. Mörtel sind und die erforderliche Sauberkeit aufweisen
 - Überprüfen Sie die Lage der Dichtung zur Platte. Die Dichtung muss umlaufend, mit gleichmäßigem Druck an der Schieberplatte anliegen.
 - Warten Sie mindestens 24 h, ggf. länger bis die Schieber geflutet und unter Druck gesetzt werden, damit ein Aushärten der Silikon- oder Betonvergusswandabdichtung gewährleistet wird.
 - Schmieren Sie großzügig alle Dichtungen.
2. Fahren Sie den Schieber in die "Offen-Stellung". Die Bedienung sollte in Abhängigkeit von den Abmessungen einfach und mühelos sein. Falls nicht, stellen Sie die Ursache fest. Überprüfen Sie ggf. die einzelnen Punkte der Einbauvorschrift erneut.
3. Entfernen Sie danach neuerlich aufgetretene Verunreinigungen bzw. Mörtel von den Dichtungen und der Schiebersohle.



Eine abschließende Funktionsprüfung kann erst nach kompletter Montage aller Einzelkomponenten erfolgen.

4. Fahren Sie den Schieber in die "Schließ-Stellung" und überprüfen sie den ordnungsgemäßen Verschluss. Auch hier gilt, üben Sie keine übermäßige Kraft aus.
5. Bedienen Sie den Schieber erneut, um den korrekten Einbau, Ausrichtung und Betätigung sicherzustellen.

WARTUNGSANLEITUNG**SCHIEBER****INTERVALL**

Überprüfen und reinigen Sie die Dichtungen gemäß
Einbauvorschrift. Verschlossene Dichtungen sind auszutauschen.

jährlich



Bei extremen Einsatzbedingungen sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.

ERSATZTEILE

Die Produkte der Tesaco-Technique GmbH sind bei entsprechender Wartung und Bedienung für eine lange Lebensdauer konzipiert. Daher ist es nicht erforderlich Ersatzteile vorzuhalten. Sollte der Austausch eines Teiles erforderlich werden, beziehen Sie sich bezüglich des zutreffenden Namens und der Nummer auf die vorliegende Einbauzeichnung. Ersatzteilbestellungen sind direkt an Tesaco-Technique GmbH zu richten.



Halten Sie für sämtliche Rückfragen die Tesaco-Technique GmbH Projekt-Nummer und/oder Zeichnungsnummer bereit.

KUNDENDIENST

Sollten Probleme während des Einbaus oder des Betriebes auftreten, verwenden Sie diese Einbau- Betriebs- und Wartungsanleitung, um festzustellen ob der Schieber richtig eingebaut ist. Falls kein ordentlicher Betrieb erzielt werden kann, setzen Sie sich mit Tesaco-Technique GmbH in Verbindung. Halten Sie dafür die Projekt-Nummer und/oder Zeichnungsnummer bereit.